

Kunstgenuss pur: Sommerliche Highlights im Gustav Klimt-Zentrum!

Erleben Sie die neue Ausstellung „Moderne Meister: Gustav Klimt und Alfred Kubin“ im Gustav Klimt-Zentrum, Vöcklabruck, bis 26. Oktober 2025.



Vöcklabruck, Österreich - Im Herzen von Vöcklabruck geht es rund um die einzigartige Kunstszene – das Gustav Klimt-Zentrum hat mit der Eröffnung der Ausstellung „Moderne Meister: Gustav Klimt und Alfred Kubin“ am 24. Mai 2025 ein weiteres kulturelles Highlight gesetzt. Diese Schau, die bis zum 26. Oktober 2025 zu sehen ist, bietet Kunstliebhabern die Gelegenheit, originale Werke von zwei der bedeutendsten Künstler Österreichs zu bewundern. Darunter sind nicht nur eindrucksvolle Grafiken und Illustrationen von Alfred Kubin, sondern auch exquisite Zeichnungen von Gustav Klimt.

Die Ausstellung wird durch künstlerische Beiträge von Nicola Hackl-Haslinger, Peter Manhartsberger, Ai Weiwei und Heinz

Kasper ergänzt. Diese Vielfalt an Perspektiven macht die Sammlung besonders spannend und zeigt die Bandbreite der modernen Kunstszene. Wer sich für diese außergewöhnlichen Werke interessiert, kann sich die Ausstellung im Sommer von Mittwoch bis Freitag zwischen 11 und 17 Uhr sowie am Wochenende von 10 bis 17 Uhr ansehen. Der Eintrittspreis liegt bei 7 Euro, ermäßigt bei 6 Euro, was ein gutes Geschäft für echte Kunstliebhaber ist. Mehr Informationen dazu sind auf der [Website des Gustav Klimt-Zentrums](#) zu finden.

Kulturelle Veranstaltungen im Rahmen des Kultursommers

Doch das ist noch längst nicht alles! Das Gustav Klimt-Zentrum hat außerdem ein spannendes Veranstaltungsprogramm im Rahmen des Kultursommers auf die Beine gestellt. Das Highlight: Ein Salonkonzert am 14. Juli mit Bariton Tobias Lusser und Pianist Maximilian Kromer, bei dem die Tickets für 15 Euro (10 Euro für Mitglieder) angeboten werden. Weiter geht's am 21. Juli mit einer Lesung von Brita Steinwendtner aus ihrem Roman „Kubin - Du Engel Du Teufel“. Auch hier sind die Eintrittskarten mit 15 Euro (10 Euro für Mitglieder) mehr als fair bepreist.

Am 28. Juli geht es weiter mit einer Diskussion über „Klimt und Kubin am Kunstmarkt“, moderiert von Lui Wienerroither und Raphaela Hemetsberger, gefolgt von einem literarischen Abend am 11. August, der sich auf die phantastische Welt von Alfred Kubin konzentriert. Diese Veranstaltungen sind nicht nur unterhaltsam, sondern bieten auch tiefere Einblicke in die Gedankenwelt dieser Künstler und deren Einfluss auf die Kunstgeschichte.

Ein Blick auf die Sammlung des Leopold Museums

Zurück zu unseren Meistern: Wer sich für die Arbeit von Gustav Klimt und Alfred Kubin interessiert, sollte auch einen Blick auf

die beeindruckende Sammlung des Leopold Museums werfen. Diese beherbergt mehr als 8.300 Werke, darunter über 220 von Egon Schiele – die größte Sammlung seiner Werke weltweit. Auch Werke von Gustav Klimt, Richard Gerstl, Oskar Kokoschka und Alfred Kubin finden sich in den Sammlungen.

Die Sammlung zeigt nicht nur Malerei, sondern umfasst auch Möbel und dekorative Kunstwerke aus den Erneuerungsbewegungen Jugendstil und Wiener Werkstätte, was sie zu einem wahren Schatzkästchen der österreichischen Kunstgeschichte macht. Darüber hinaus sind auch Objekte aus Afrika, Ozeanien und Ostasien vertreten, was die Vielfalt und den internationalen Charakter der Sammlung unterstreicht. Diese Sammlungsstrategie ist ein klarer Fokus des Leopold Museums, das plant, seine Kollektion über das Kerngeschäft hinaus zu erweitern. Mehr dazu gibt es auf der **Website des Leopold Museums**.

Ob Kunstinteresse, Kulturhunger oder einfach nur ein schönes Wochenende – die Angebote des Gustav Klimt-Zentrums und des Leopold Museums sind ein echter Gewinn für die Region Vöcklabruck. Der Besuch lohnt sich auf jeden Fall!

Details	
Ort	Vöcklabruck, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.tips.at• leopoldmuseum.org

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at